

Zeitschrift: Geomatik Schweiz : Geoinformation und Landmanagement =
Géomatique Suisse : géoinformation et gestion du territoire =
Geomatica Svizzera : geoinformazione e gestione del territorio

Herausgeber: geosuisse : Schweizerischer Verband für Geomatik und
Landmanagement

Band: 108 (2010)

Heft: 2

Rubrik: Mitteilungen = Communications

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

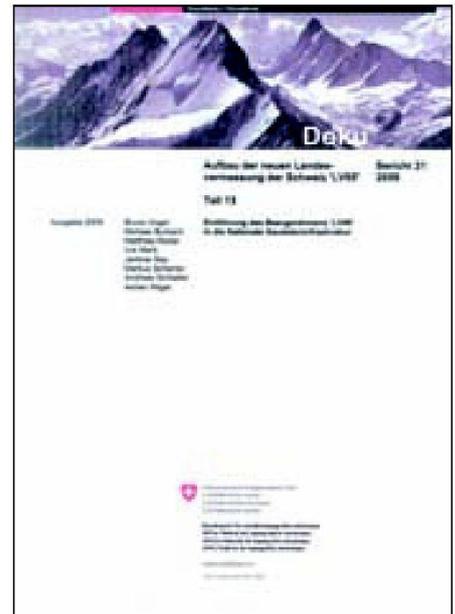
Bezugsrahmenwechsel von Geodaten

In der Geoinformationsverordnung (GeoIV) sind die Übergangsfristen für den Wechsel des Lagebezugsrahmens LV03 zu LV95 festgelegt worden. Um die betroffenen Produzenten und Anwender von Geobasisdaten schon früh auf diesen Schritt hin zu informieren und zu sensibilisieren, wurde auch im Rahmen der e-geo.ch Aktion 09-02 diese Problematik thematisiert. Bei den Betroffenen sollte eine positive Grundhaltung geschaffen und über die Vorteile und bereits gemachten Erfahrungen berichtet werden.

Ende 2009 wurden daher zwei nationale Informationsveranstaltungen unter dem Titel «Neue Koordinaten für die Schweiz» in Zürich und in Lausanne organisiert. Als Zielpublikum wurden Bundesämter, Kantone (Koordinationsstellen für Geodaten und Geoinformation, GIS-Fachstellen, Vermessungsaufsichten), analoge Stellen grosser Gemeinden, Verbände, private Firmen (GIS-Firmen, Geometer) sowie Fachpersonen der Werkbetreiber, Ver- und Entsorger angesprochen. Auch Institutionen sowie Geodaten- und GIS-Interessierte, welche noch wenig oder nichts über den Bezugsrahmenwechsel wissen, waren willkommen. Die erste Tagung wurde am 30. Oktober im

Auditorium der ETH Zürich durchgeführt. Fünf Mitarbeiter von swisstopo erläuterten die Grundlagen und Werkzeuge des Bezugsrahmenwechsels. In weiteren sechs Präsentationen berichteten Vertreter von kantonalen Vermessungsämtern und Firmen über deren Konzepte, Umsetzungspläne und erste Erfahrungen aus der Praxis. Rund 125 Personen konnten qualitativ hoch stehende Vorträge hören und sich aktiv an der Diskussion beteiligen. Am 27. November fand im Polydome der EPF Lausanne die analoge Veranstaltung in französischer Sprache statt, teils mit anderen Referenten. Auch diese Tagung war mit 87 Teilnehmenden gut besucht und wurde sehr geschätzt. Es zeigte sich aber, dass die Kontakte vermehrt auf GIS-Fachleute ausserhalb der AV erweitert werden müssen. Dieses Ziel konnte nicht genügend erreicht werden. Bereits an der GIS/SIT 2010 soll daher versucht werden, den erweiterten Kreis der Betroffenen mit einem speziellen Informationsblock zum Thema «Neue Koordinaten für die Schweiz» anzusprechen.

Rechtzeitig auf diese zwei Veranstaltungen hin konnte der jüngste Bericht aus der swisstopo-Doku-Reihe zum Aufbau der neuen Landesvermessung der Schweiz «LV95» publiziert werden, welcher das Thema Bezugsrahmenwechsel behandelt. Im Bericht Nr. 21 wird die



www.swisstopo.admin.ch/internet/swisstopo/de/home/docu/pub/geodesy/doku.html

Einführung des neuen Bezugsrahmens in die Nationale Geodateninfrastruktur umfassend beschrieben und insbesondere die technische Realisierung des Übergangs von LV03 zu LV95 mit FINELTRA und der nationalen Dreiecksvermaschung CHENyx06 dokumentiert.

Der in deutscher und französischer Sprache vorliegende Bericht wird auf den Internetseiten von swisstopo zur Verfügung gestellt, kann aber auch als gedruckte Version über den topshop von swisstopo bezogen werden.

Bruno Vogel, swisstopo

Nouvelles des firmes

Eine Erfolgsstory: Das GEOCOM Developer Network (GDN) ist erfolgreich gestartet

Ende Oktober 2009 war es soweit. Das GDN-Programm wurde im Internet live aufgeschaltet www.gdn.geocom.ch. Es ist auf reges Interesse gestossen und bereits haben innerhalb weniger Wochen sehr viele Kunden und

Partner das GDN-Programm abonniert und setzen es erfolgreich ein.

Hier das Zitat eines GDN-Users:

«Ich bin also schon noch beein-

druckt vom GDN und dem DB-Modeler. Gestern habe ich wirklich in ein paar Minuten aus einem INTERLIS-Modell eine GEONIS Fachschale erstellt! Ich glaub, ich muss nur noch das Menü auf Deutsch übersetzen und dann kann ich anfangen mit der Datenerfassung. Also auf diesem Weg ein Kompliment an GEOCOM!»

Die GDN-Plattform

Die Plattform ist eine zentrale Anlaufstelle für alle GDN-relevanten Aspekte. Hier können GDN-User in einem Forum diskutieren und sich austauschen. Daneben werden umfassende Dokumentatio-

nen und Tools wie GDN Studio zum Download bereit gestellt. Auf der GDN-Plattform finden Sie die umfassende Knowledge Base zu GEONIS und die damit verbundenen «enabling»-Technologien.

Eine detaillierte Beschreibung des GDN findet sich auf der GDN-Homepage www.gdn.geocom.ch.

GEOCOM Informatik AG
Kirchbergstrasse 107
CH-3400 Burgdorf
Telefon 034 428 30 30
Telefax 034 428 30 32
info@geocom.ch
www.geocom.ch

